



Fisch-Broschüre



Platy

Das Platy ist in vielen Gesellschaftsaquarien eine beliebte Erscheinung. Es ist also ein Ziemlich einfach zu haltender Fisch, der gut zu anderen Fischarten und -farben passt ins Aquarium bringt. Es gibt Platys mit verschiedenen Farben und Körperzeichnungen. Sie leicht reproduzieren.

Fisch-Broschüre

Allgemeine Informationen

Das Platy, auch Platy genannt, ist ein bekannter Aquarienfisch. Sie schlüpfen ursprünglich Mexiko, Guatemala und Honduras. Sie haben natürlich alle möglichen Farbtöne, aber die Zuchtformen neigen dazu, sanfte Orange- und Rottöne mit oder ohne Körperzeichnungen zu haben. Die Weibchen werden bis zu sechs Zentimeter lang, die Männchen bleiben kleiner. Platys sind lebendgebärend Zahnkarpfen. Das bedeutet, dass die Weibchen keine Eier legen, sondern diese innerlich bebrüten. Platys leben maximal drei bis vier Jahre.

Variationen

Platys gibt es in verschiedenen Zuchtvarianten. Diese können gelb, orange, schwarz, rot, blau sein und sind gefleckt. Es sind allerlei Zeichnungen, wie zum Beispiel das Mickey-Mouse-Schnabeltier, enthalten. Der Schwanz weist Markierungen auf, die an den Kopf von Mickey Mouse erinnern. Es gibt auch Platies mit extra hohe Rückenflossen. Das Platy kann leicht mit dem eng verwandten Xiphophorus verwechselt werden variatus. Allerdings ist dieser etwas größer. Es kommen auch Kreuzungen vor.

Von Natur aus

Platys kommen von Natur aus in ruhigem Süßwasser mit üppiger Vegetation vor. Sie fressen Würmer, Krebstiere, Insekten und Pflanzen wie Algen. Platys sind friedlich und leben in Gruppen.

Unterbringung

Die Einrichtung, Dekoration und Pflege eines Aquariums erfordert viel Aufwand. Im Sie können praktische Informationen zum Thema „Tropisches Süßwasseraquarium“ lesen, wie man es angeht und die verwendeten Begriffe werden näher erläutert. Sie können ein Becken nur mit Platys wählen, diese eignen sich aber auch für Gesellschaftsaquarien mit anderen Arten, zum Beispiel Guppys oder Neonsalmlern. Platy nutzt alle Wasserschichten, aber der größte Teil der Mittelschicht. Für die Platyhaltung benötigen Sie ein Aquarium mit einer Länge von mindestens 50 bis 60 Zentimetern. Nehmen immer mehr Weibchen als Männchen, weil die Männchen die Weibchen ständig verfolgen. Ein Paar. Ein Männchen pro zwei bis vier Weibchen funktioniert am besten. Obwohl Platys Temperaturen zwischen 20 und 26 Grad Celsius standhalten, für sie ist eine Wassertemperatur um die 24 Grad am besten. Der pH-Wert (Säuregehalt) des Wassers sollte zwischen sieben und acht liegen, die Härte sollte zwischen 10 und 25 DH liegen. A Luftpumpe, ein Wasserfilter und eine Beleuchtung gehören ebenfalls zur Grundausstattung des Aquariums. Wasserpflanzen dienen den Jungfischen als Unterschlupf und tragen zur Erhaltung der Wasserqualität bei halten.

Pflege und Umgang

Sie sollten die Fische jeden Tag kontrollieren, um zu sehen, ob sie gesund sind. Überprüfen Sie auch die Wassertemperatur und entfernen Sie eventuelle Speisereste. Entfernen Sie jede Woche lose Pflanzenreste. Testen Sie das Wasser regelmäßig mit Testkits, die Sie in der Zoohandlung kaufen können. Wichtig sein insbesondere der Säuregehalt (pH), die Härte und die Menge an Ammonium, Nitrit und Nitrat. Bienen In einem ordnungsgemäß funktionierenden Filter sind Ammonium und Nitrit nicht messbar vorhanden. Nitrat kann es tun lassen sich am einfachsten durch einen Wasserwechsel aus dem Wasser entfernen. Daher aktualisieren regelmäßig, abhängig von der gemessenen Wasserqualität. Als Richtwert gilt für Platys alle zwei Wochen, um etwa ein Drittel des Wassers zu ersetzen. Reinigen Sie den mechanischen Teil des Filters regelmäßig, indem Sie ihn im alten ausspülen Aquarienwasser. Reinigen Sie die Fenster bei Bedarf mit einem magnetischen Kehrer, Schaber o.ä. Filterwatte.

Fisch-Broschüre

Benutzen Sie nur für das Aquarium vorgesehene Utensilien wie Eimer und Kescher für das Aquarium und nicht für andere Haushaltsaktivitäten. Waschen Sie sich nach dem Waschen immer die Hände, wenn Sie am Aquarium gearbeitet haben. Wenn Sie einen Siphonschlauch verwenden, achten Sie darauf, dass dieser nicht... Wasser aufnimmt. Einige Fischkrankheiten sind auch für den Menschen ansteckend.

Fütterung

Für die Platys können Sie alle Arten von Futter verwenden, zum Beispiel Trockenfutter, Frostfutter wie Artemia (Salzgarnelen, geeignet für junge Platys) und Lebendfutter wie Wasserflöhe, Tubifex oder Mückenlarven. Tauen Sie gefrorene Lebensmittel unbedingt zuerst auf. Für neugeborene Platys zerbröseln Sie es Trockenfutter. Platys fressen auch gerne Algen und anderes Grünfutter. Füttern Sie so viel, wie der Fisch in ein bis zwei Minuten frisst.

Fortpflanzung

Bei Platys ist der Unterschied zwischen Männchen und Weibchen leicht zu erkennen. Es ist nicht allein das Männchen ist oft kleiner als das Weibchen, auch die Afterflosse sieht anders aus. Beim männlichen Platy wird dieses in ein Paarungsorgan, das Gonopodium, umgewandelt: Da das Platy lebendgebärend ist, muss es das tun. Die Befruchtung des Weibchens erfolgt intern. Die Weibchen können das Sperma speichern und über mehrere Befruchtungen verteilen. Schwangeres Weibchen sind an einem dunklen Fleck auf ihrem Hinterleib zu erkennen. Die Schwangerschaft dauert vier bis zu sechs Wochen. Das Weibchen bringt durchschnittlich zwanzig bis vierzig Junge auf einmal zur Welt. Größere Weibchen haben oft mehr Junge als kleine Weibchen. Die jungen Platys kümmern sich um sich selbst. Sie brauchen zum Beispiel ein Versteck in schwimmenden Wasserpflanzen, sonst werden sie gefressen. Nach etwa drei Monaten können sich Platys wieder vermehren, obwohl es auch Arten gibt, wobei dies länger dauert, bei Frauen manchmal sogar mehr als ein Jahr.

Krankheiten und Gebrechen

Um Ihre Fische gesund zu halten, ist es sehr wichtig, für eine gute Wasserqualität zu sorgen und gute Ernährung. Sie können Stress vorbeugen, indem Sie die Fische so weit wie möglich in Ruhe lassen, einen festen Tagesablauf einhalten. Stellen Sie keine Arten zusammen, die sich gegenseitig belästigen. Anzeichen für gesundheitliche Probleme sind stumpfe oder geschädigte Haut, eingeklemmte Flossen usw. abnormale Körperform und eine abnormale Art zu schwimmen (z. B. Schaukeln oder krumm). Platys können wie viele andere Aquarienfische unter Parasiten leiden. Beispiele von zu den parasitären Hauterkrankungen zählen die Weißpünktchenkrankheit und die Samtkrankheit. Auf den Kiemen können Einzeller wachsen, Kiemenwürmer vorbeugen. Letztere heften sich mit Haken an die Kiemen und machen es so. Es kommt zu Gewebeschäden und Infektionen. Auch im Darm kommen Parasiten vor, darunter: verschiedene Würmer und Flagellaten. Bakterien können verschiedene Fischkrankheiten verursachen. Betroffen ist vor allem die Columnaris-Krankheit, die Haut und Kiemen und kann sich schnell zu einer schweren Erkrankung entwickeln. Es ist schwer zu behandeln. Fisch-TB wird durch das Bakterium Mycobacterium verursacht. Dies wirkt sich auf die Organe der Fische aus. An. Beim Menschen kann dieses Bakterium das Schwimmergranulom verursachen, eine Krankheit mit Hautläsionen, was eine lange Antibiotikakur erfordert. Fischtuberkulose kann auch durch Tiefkühlkost übertragen werden. Infektionen durch Bakterien sind oft sekundär: Sie sind das Ergebnis einer verminderten Resistenz (zum Beispiel durch Stress), geschädigte Haut oder Schäden an der Schleimschicht der Haut aufgrund der schlechten Wasserqualität. Ein Beispiel hierfür ist Flossenfäule. Daher ist es wichtig, nicht nur den Zustand, sondern vor allem die primäre Ursache zu erkennen und zu beheben. Durch eine schnelle Behandlung können sich Fische oft erholen. Im Tier bzw. Für allgemeine Ratschläge zu Krankheiten und möglichen Krankheiten können Sie sich an einen

Fisch-Broschüre

Aquarienfachhändler wenden Behandlungsmethoden. Hier finden Sie auch einige Ressourcen zur Behandlung von Krankheiten. Stellen Sie einfach sicher Sie setzen die Behandlung lange genug fort, um alle Krankheitserreger abzutöten. In den Niederlanden gibt es auch Tierärzte, die sich auf Fisch spezialisiert haben. Ist Laborforschung Bei Bedarf können Sie sich an das CVI-Labor für Fischkrankheiten in Lelystad wenden.

Erforderliche Erfahrung

Für die verantwortungsvolle Haltung dieser Fische sind keine besonderen Erfahrungen erforderlich. Sie sind beliebte Fische zu Verspeisen. Sorge Wichtig ist, dass Sie sich vorab gut über die Einrichtung eines Aquariums informieren.

Anschaffung und Kosten

Platys können Sie im Aquarienfachhandel kaufen. Achten Sie beim Kauf von Fisch darauf, dass dieser draußen ist Saubere Behälter mit gesunden Tieren. Wählen Sie den aktivsten Fisch. Beachten Sie, dass der Fisch Habe eine schöne, saubere Haut und sei nicht dünn. Lassen Sie die Tiere sich nach und nach daran gewöhnen Bei neuen Wasserbedingungen ist es sogar noch besser, neue Fische in ein Quarantänebecken zu setzen setzt. Ein Platy ist ein günstiger Fisch, für den man etwa ein paar Euro pro Stück ausgeben muss. Der Die Anschaffungskosten eines Aquariums hängen von der Größe des Aquariums und den gewünschten Zielen ab Technologie. Zu den wiederkehrenden Kosten zählen Futtermittel, Testkits, Filtermaterial und Energie Heizung und Licht. Darüber hinaus können Kosten entstehen, wenn im Aquarium Krankheiten auftreten entstehen.